

Befragung der Arbeiterkammer Wien und des
Österreichischen Verbandes zur Förderung der
Arbeitssicherheit
zu Persönlicher Schutzausrüstung bei
ArbeitnehmerInnen und
Sicherheitsvertrauenspersonen
2009

Auswertung im Auftrag des Österreichischen Verbandes zur Förderung
der Arbeitssicherheit von Valerie Weichhart Bakk.



WIEN

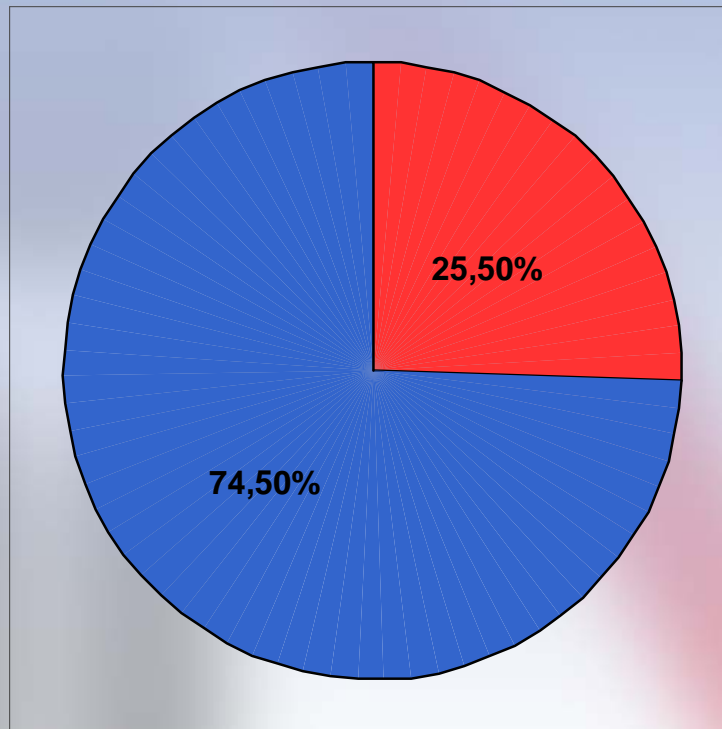
Beschreibung der Stichprobe



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

Geschlechterverteilung

Statistics : Valid Percent



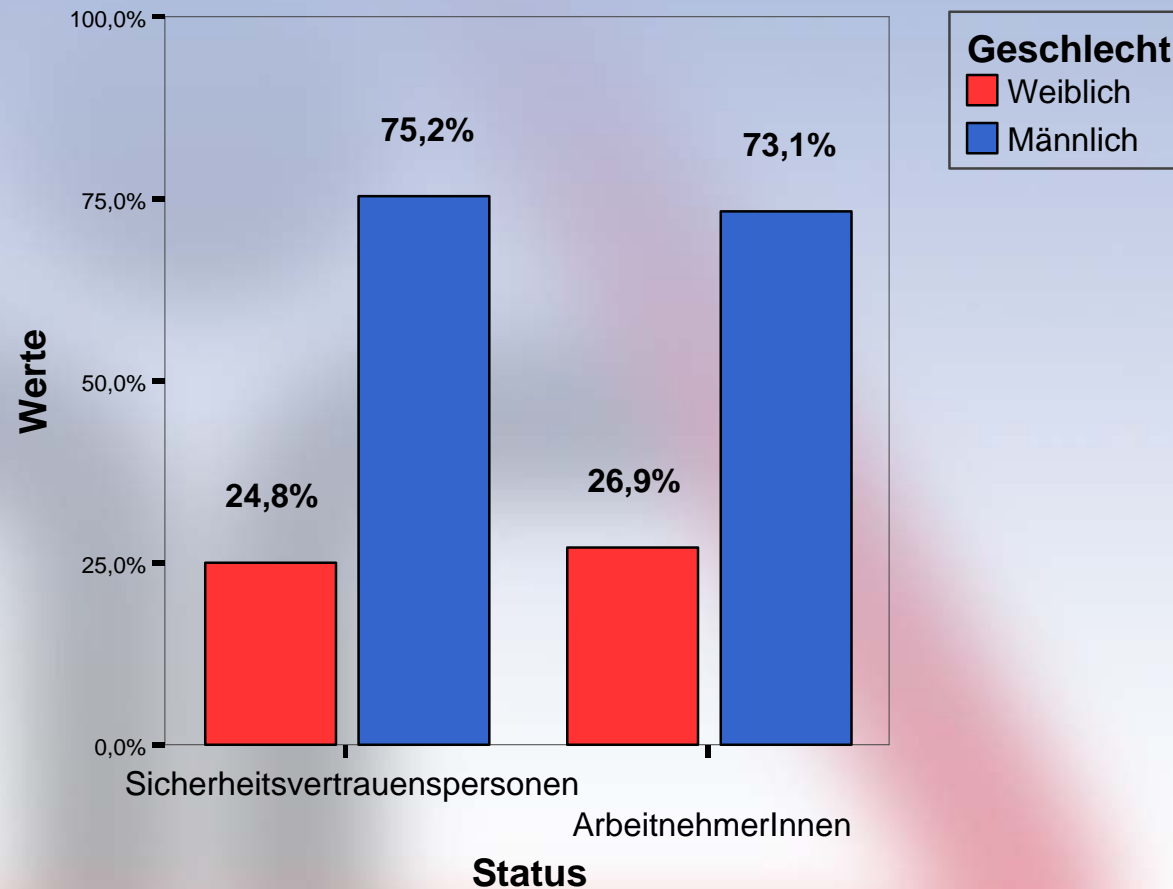
Geschlecht

- Weiblich
- Männlich

84 Frauen
245 Männer

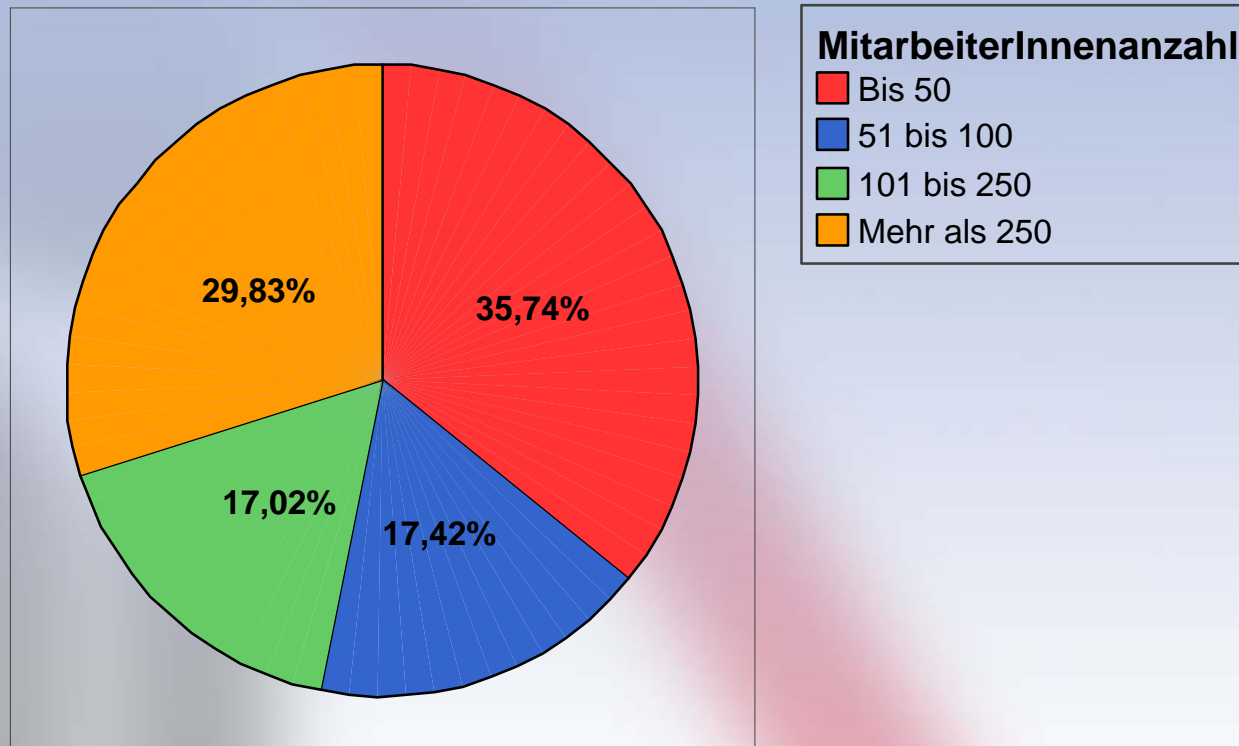
Geschlechterverteilung nach Status

Statistics : % within Status



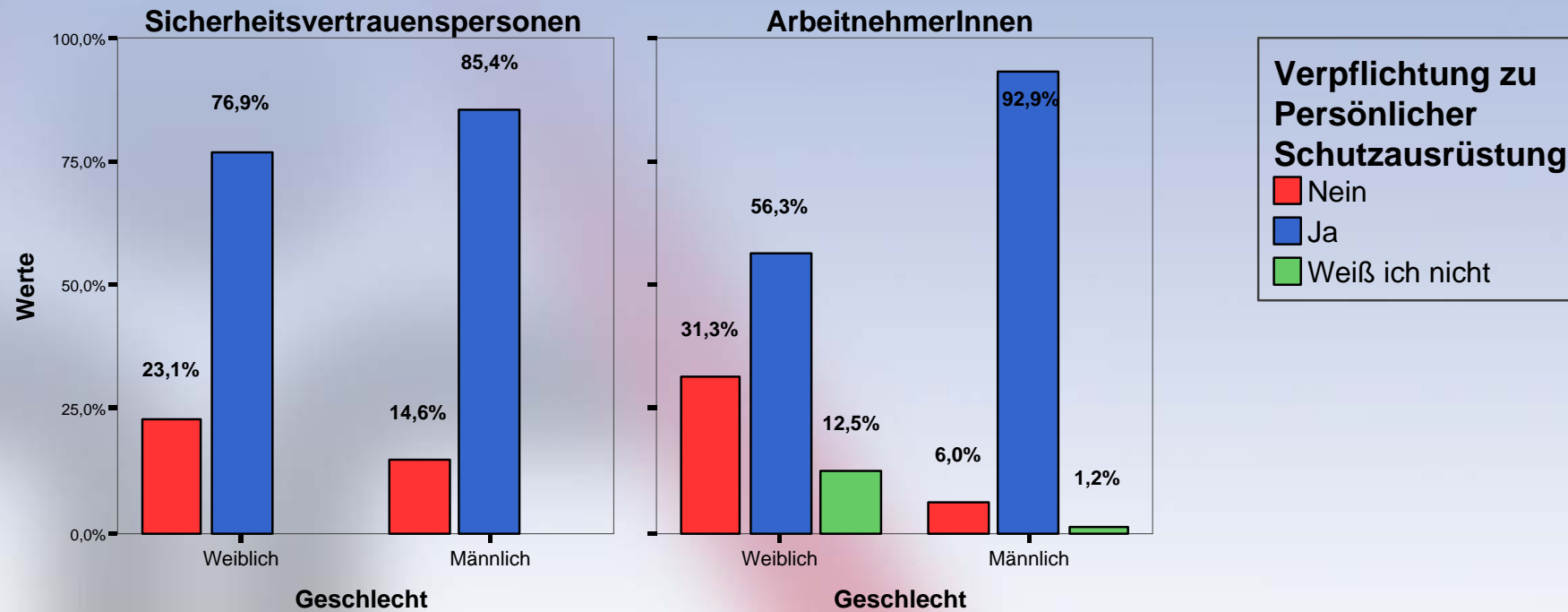
Betriebsgröße gruppiert nach MitarbeiterInnenanzahl

Statistics : Valid Percent



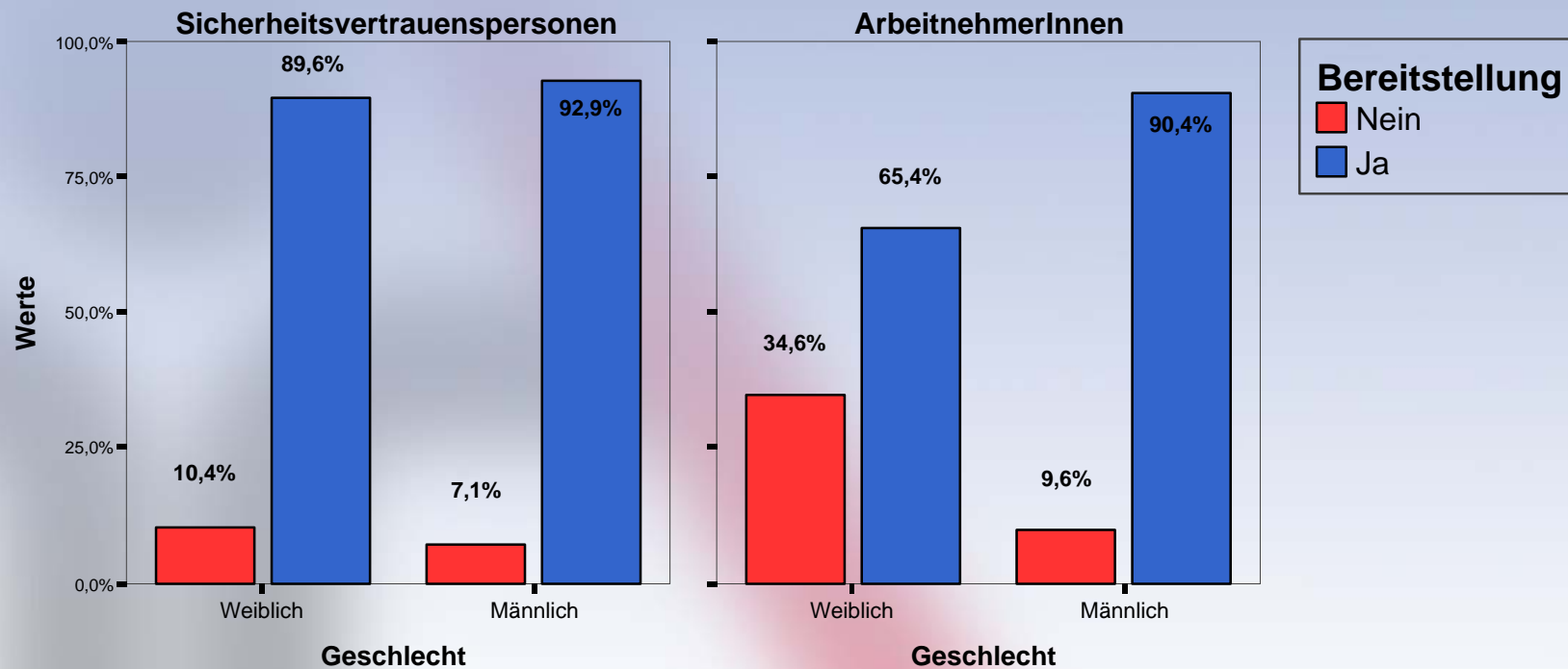
Verpflichtung zu Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht und Status

Statistics : % within Geschlecht



Bereitstellung der notwendigen Persönlichen Schutzausrüstung nach Geschlecht und Status

Statistics : % within Geschlecht





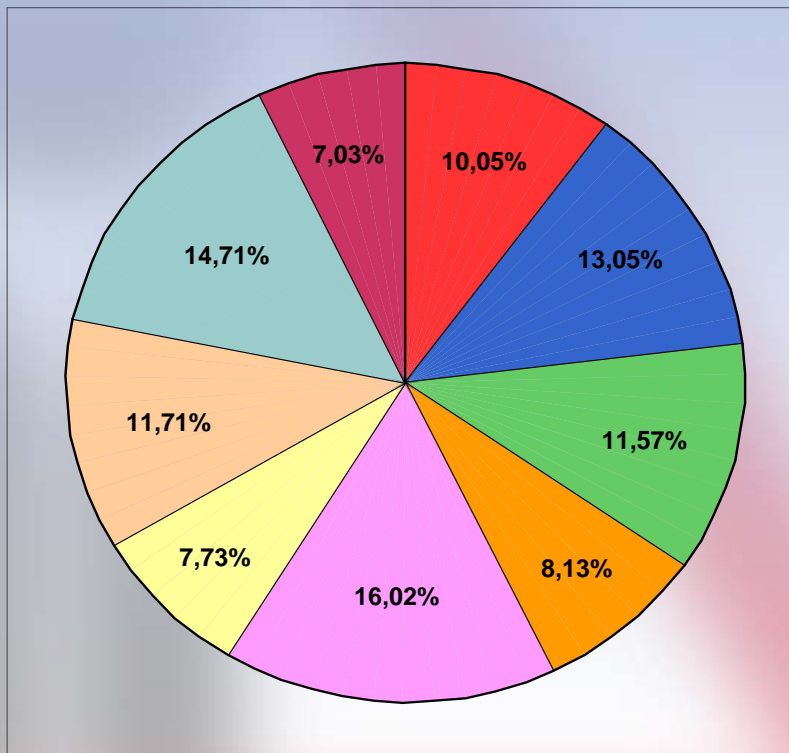
WIEN



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

Verwendung unterschiedlicher Persönlicher Schutzausrüstung

Rows : Verwendung Persönlicher Schutzausrüstung: Ja



Schutzausrüstung

- Kopfschutz
- Augenschutz
- Gehörschutz
- Atemschutz
- Handschutz
- Hautschutz
- Körperschutz
- Fußschutz
- Absturzschutz



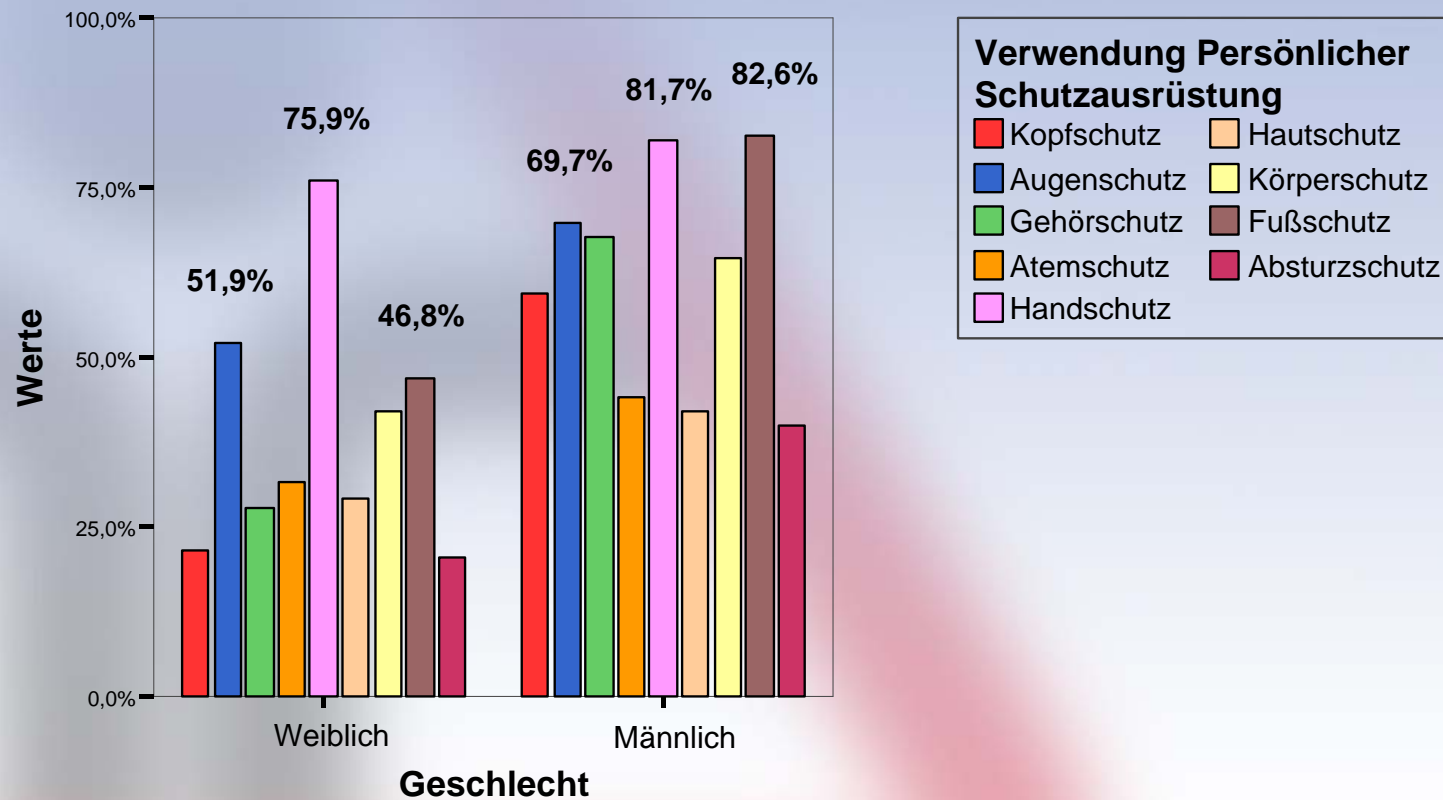
WIEN



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

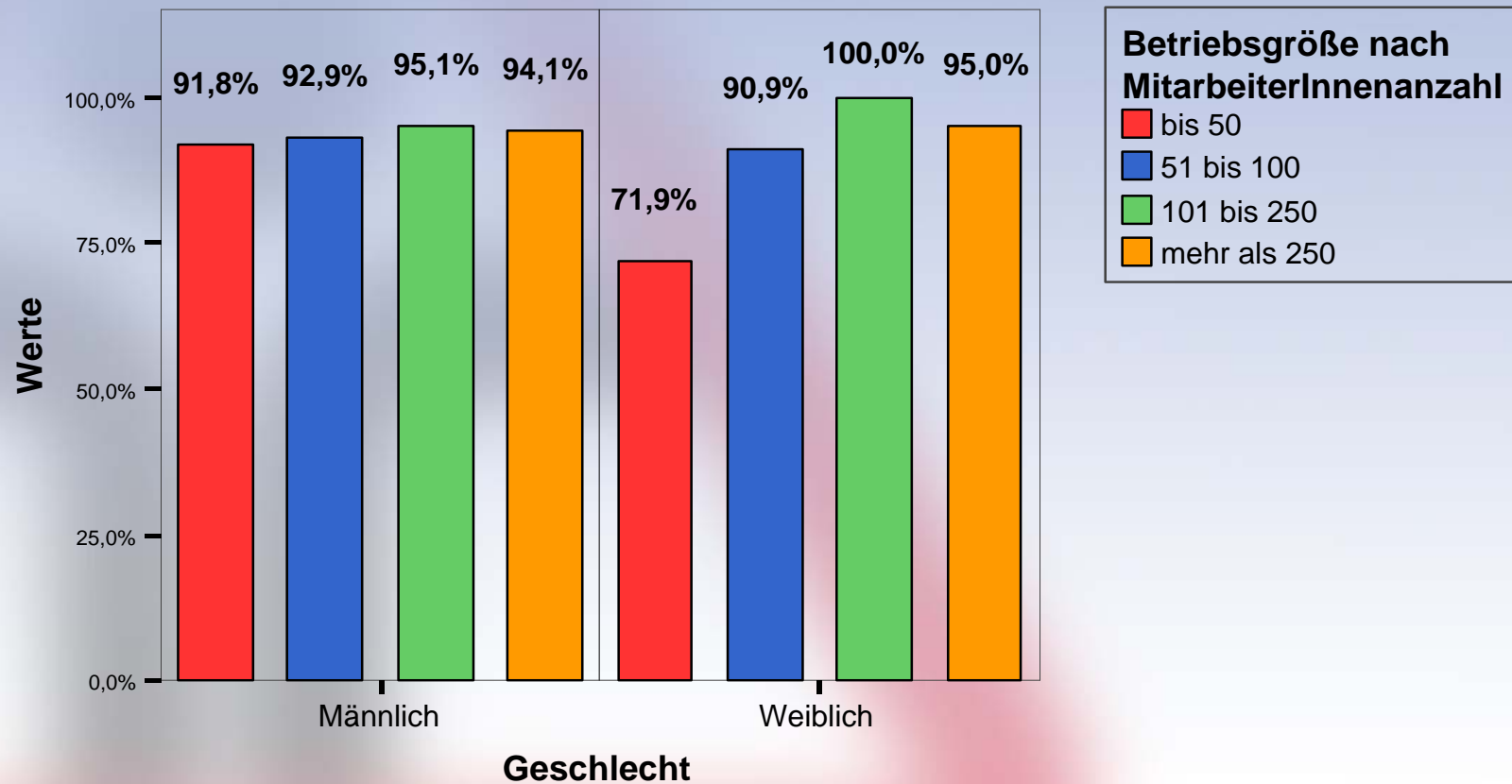
Verwendung unterschiedlicher Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht

Statistics: % within Verwendung: Ja



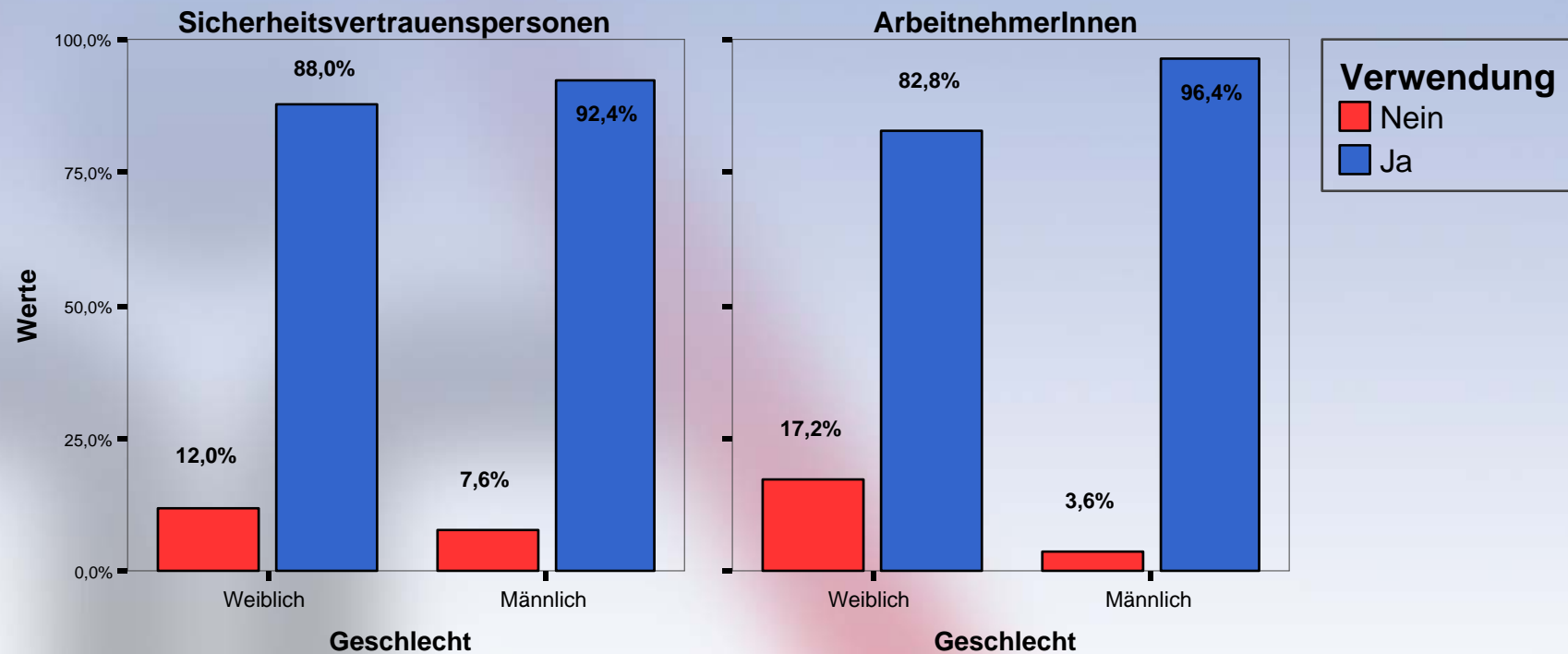
Verwendung Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht und Betriebsgröße

Verwendung Persönlicher Schutzausrüstung : Ja
Statistics : % within Geschlecht



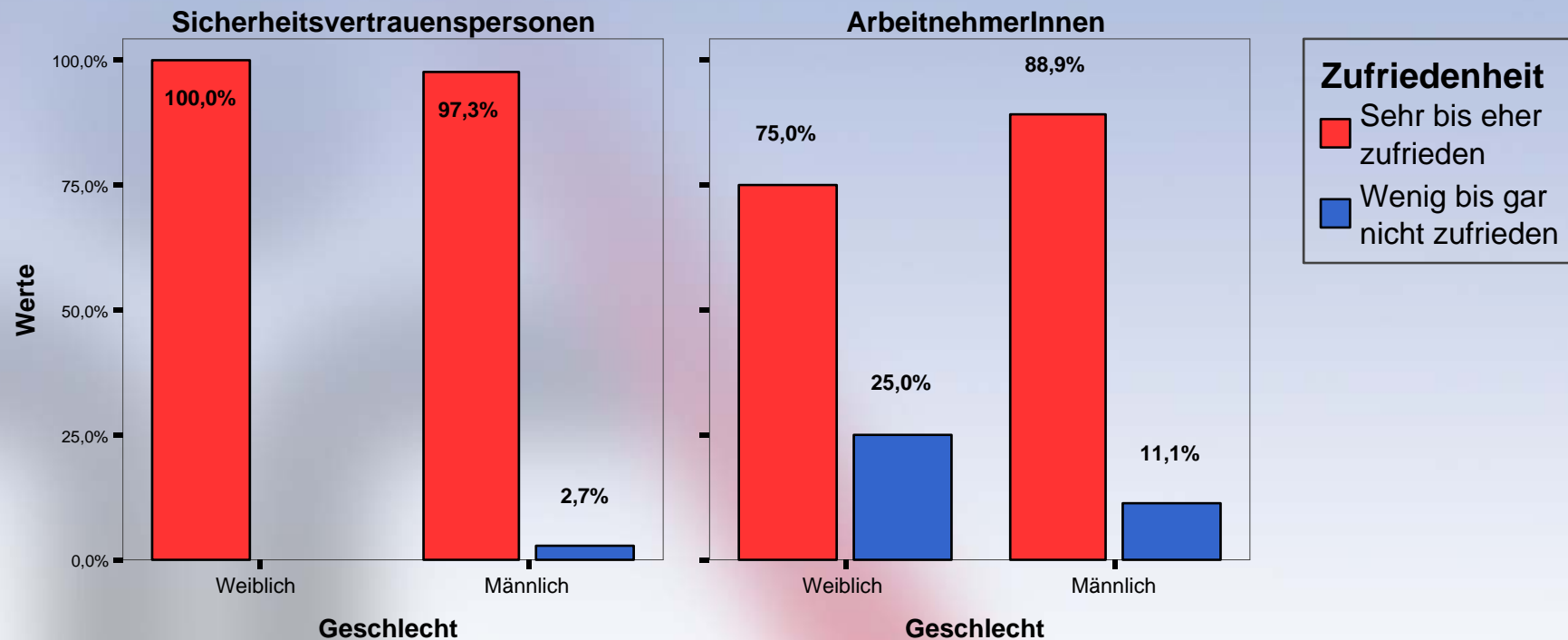
Verwendung Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht und Status

Statistics : % within Geschlecht



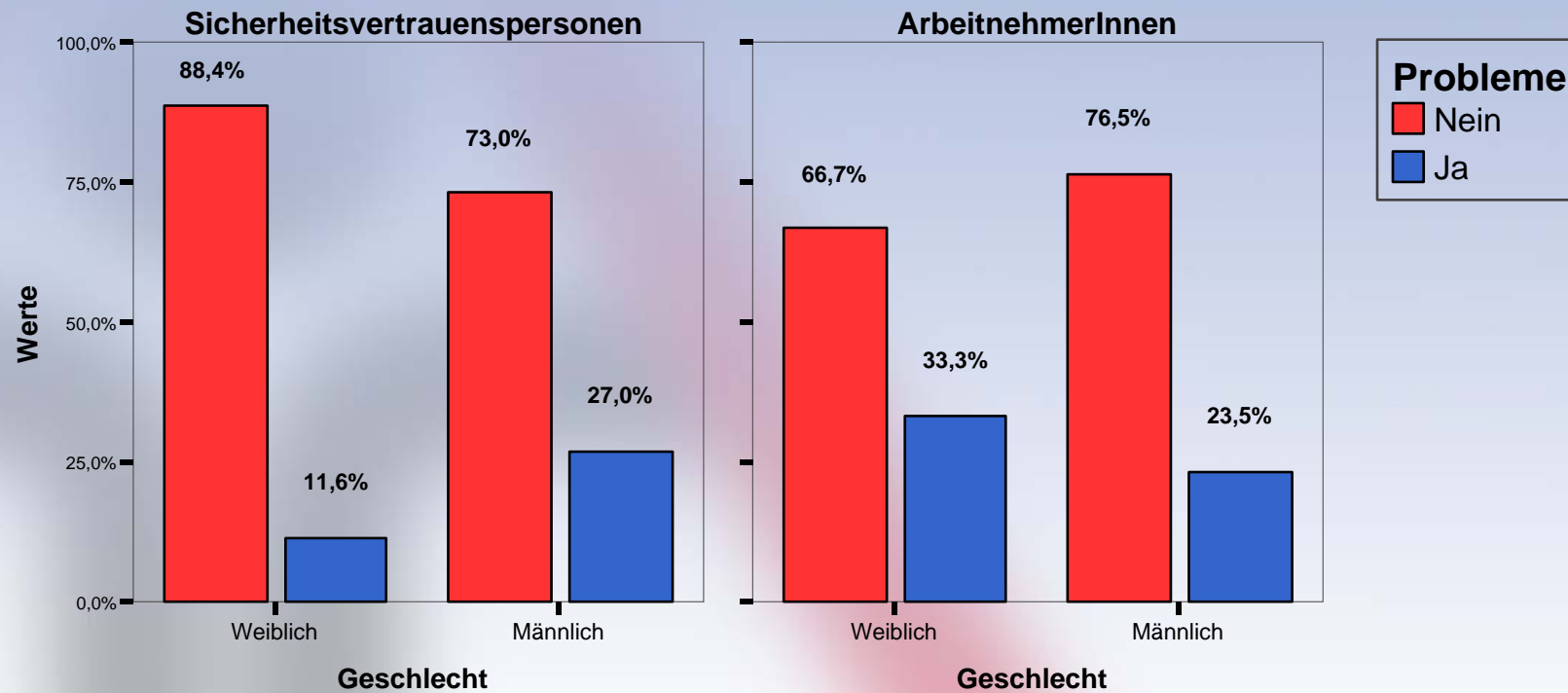
Zufriedenheit mit Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht und Status

Statistics : % within Geschlecht



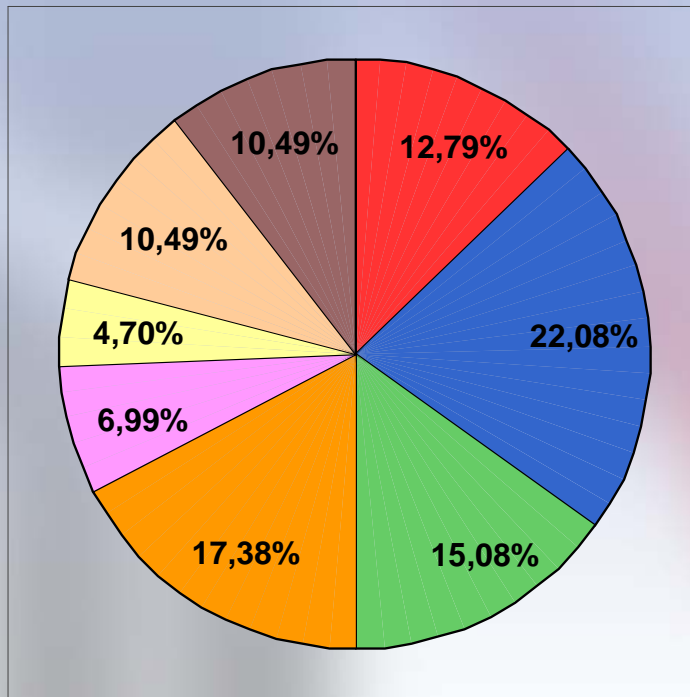
Probleme mit Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht und Status

Statistics : % within Geschlecht



Offene Nennungen von Problemen beim Tragen Persönlicher Schutzausrüstung zusammengefasst

Statistics : Valid Percent



- Akzeptanz und tatsächliche Verwendung von PSA
- Anwendungsprobleme/Behinderungen durch PSA
- Fußschutz schmerzt/passt nicht/ist unangenehm
- Passform unangenehm/schmerzhaft/unpassend (für Frauen)
- Schutzbrille unpassend/schlechte Sicht
- Unvertäglichkeit/Ausschlag
- Im Sommer schwitzen/Im Winter frieren
- Sonstige Probleme



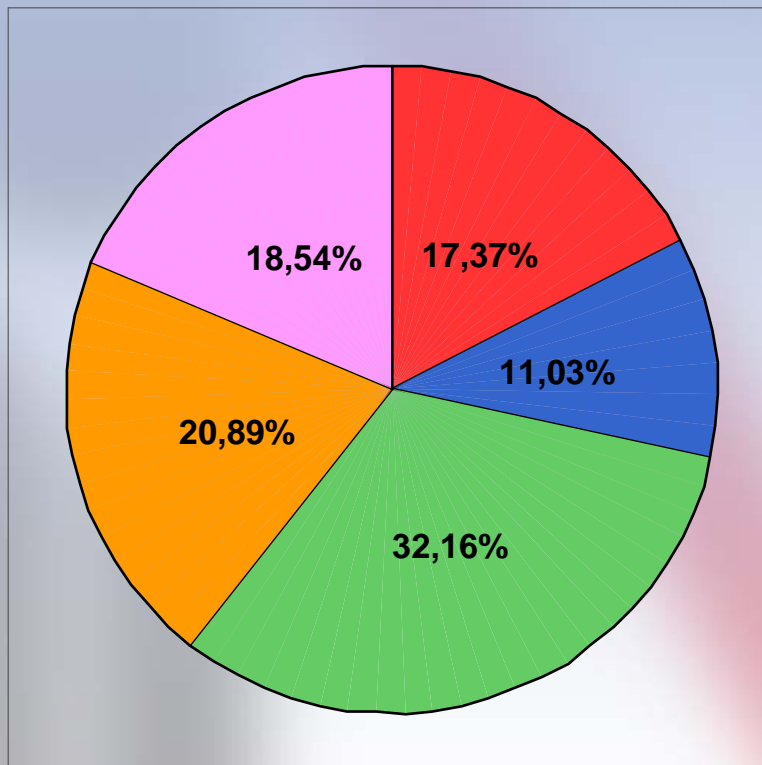
WIEN



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

Unzufriedenheit mit dem Körperschutz nach Eigenschaften

Column : Verwendung: Körperschutz Ja %



Unzufriedenheit mit folgenden Eigenschaften

- Schutzwirkung
- Unisex Eignung
- Tragekomfort
- Aussehen
- Auswahlmöglichkeit

Offene Nennungen weiterer Probleme mit Eigenschaften Persönlicher Schutzausrüstung

- Arbeitsanzug ist nur für Männer
- Gehörschutz passt nicht, Helme erfüllen nicht den Standard. Augenschutz der auch seitliche Sicht hat. Arbeitshandschuhe aus dem 18. Jahrhundert.
- Hautschutz nur teilweise vorhanden, nur Seife keine Chemikalien
- Preis (Kosten für Unternehmen)
- Schutzausrüstung wird generell von Mitarbeitern ungerne verwendet (unbequem, umständlich, vergessen...) Alle MA sind unterwiesen und haben ihre PSA bekommen!



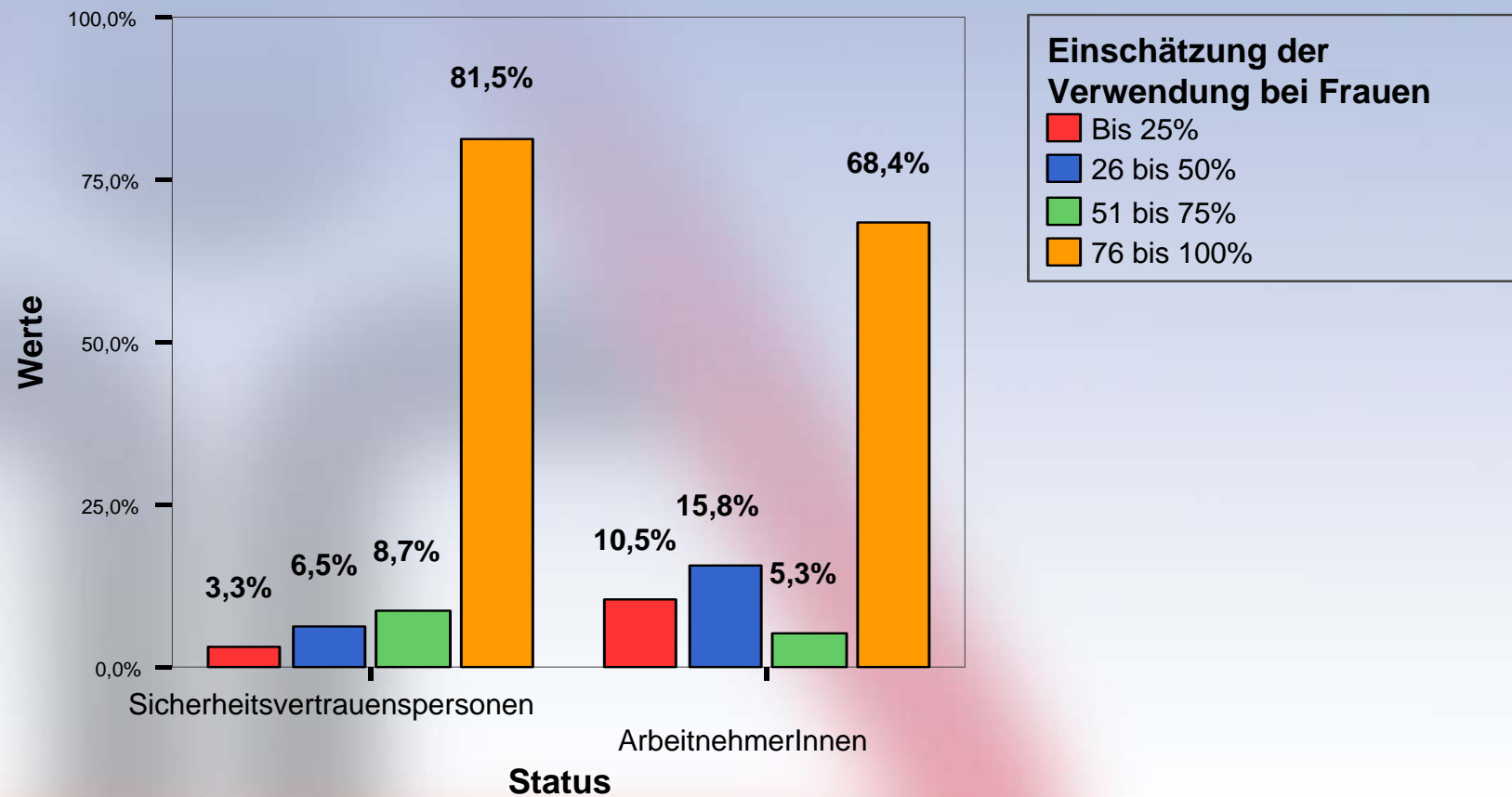
WIEN



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

Einschätzung der tatsächlichen Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung bei Frauen nach Status

Statistics : % within Status





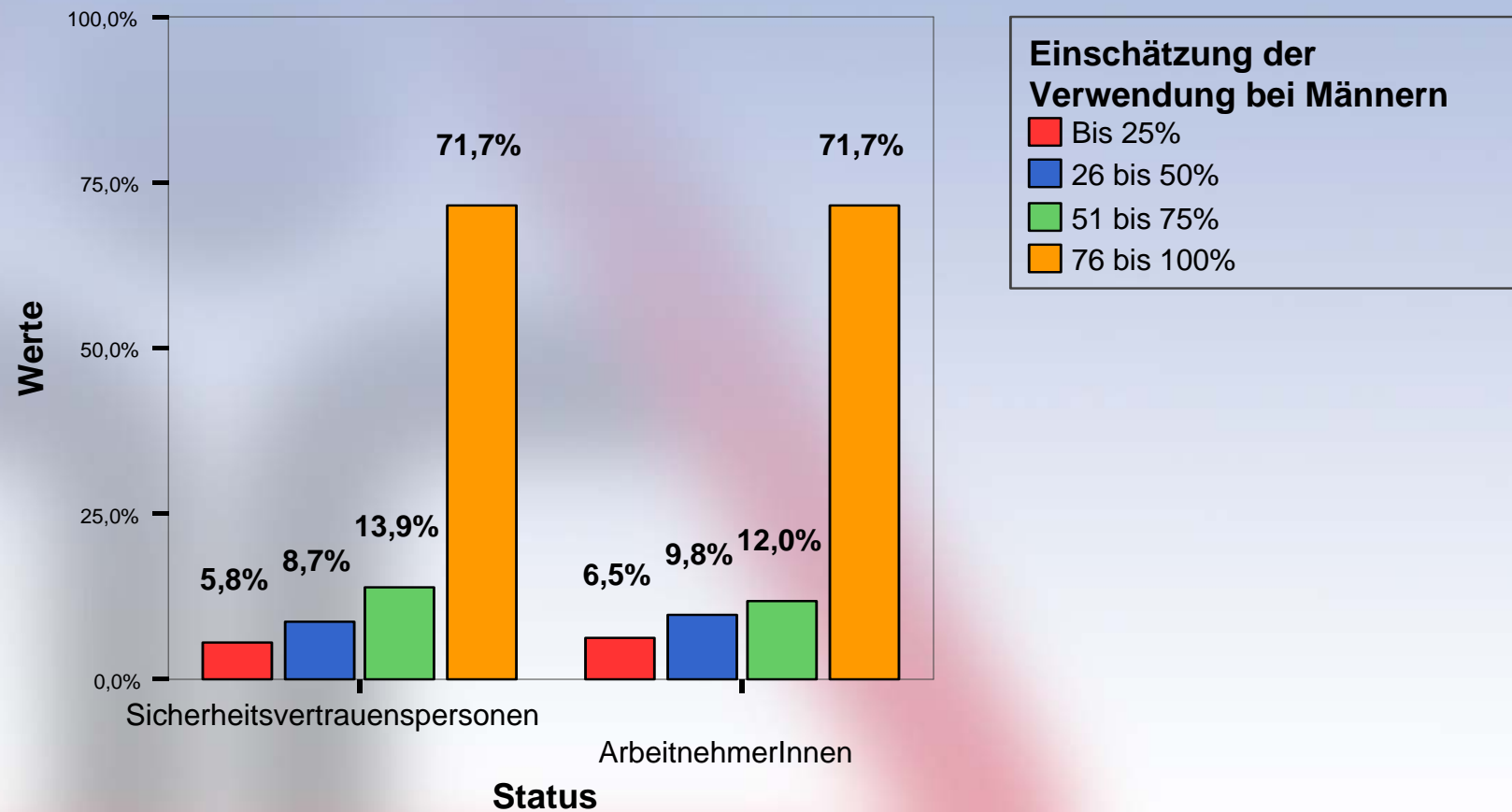
WIEN



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

Einschätzung der tatsächlichen Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung bei Männern nach Status

Statistics : % within Status





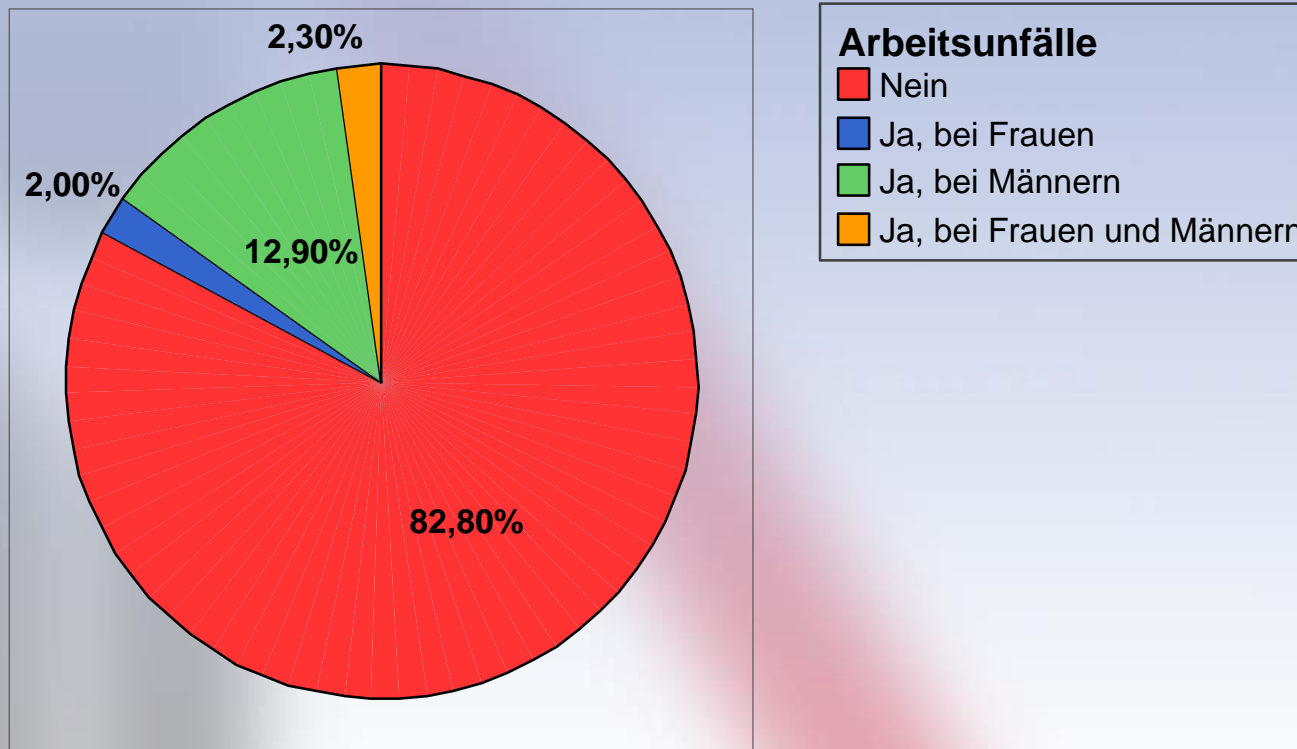
WIEN



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

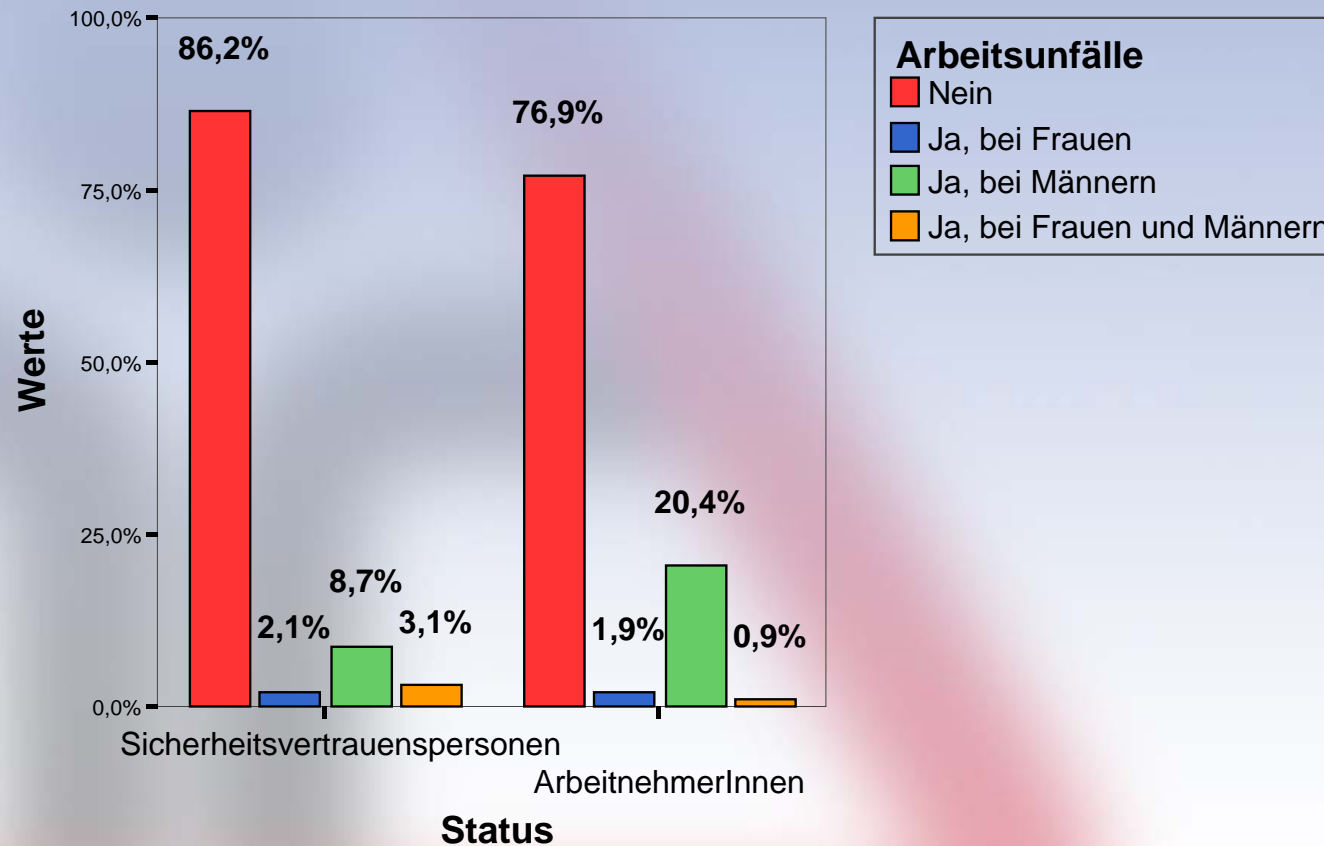
Arbeitsunfälle aufgrund ungeeigneter Persönlicher Schutzausrüstung

Statistics : Valid Percent



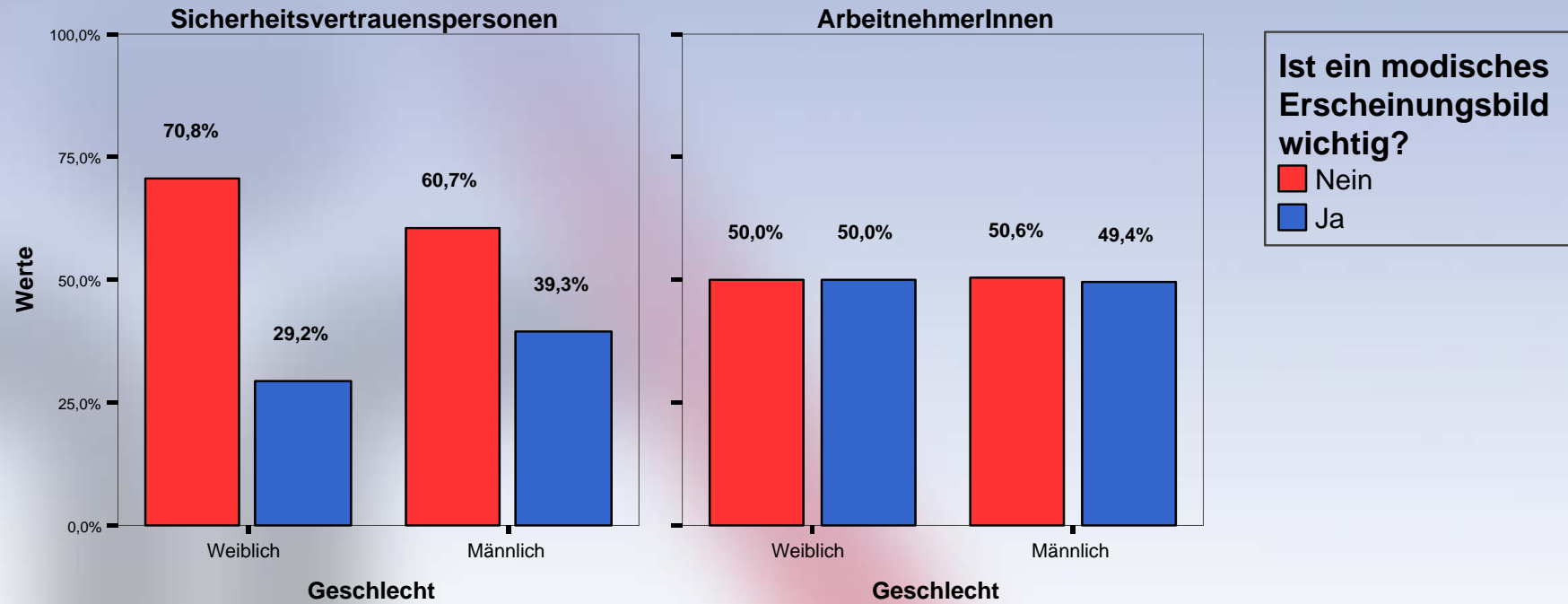
Arbeitsunfälle aufgrund ungeeigneter Persönlicher Schutzausrüstung nach Status

Statistics : % within Status



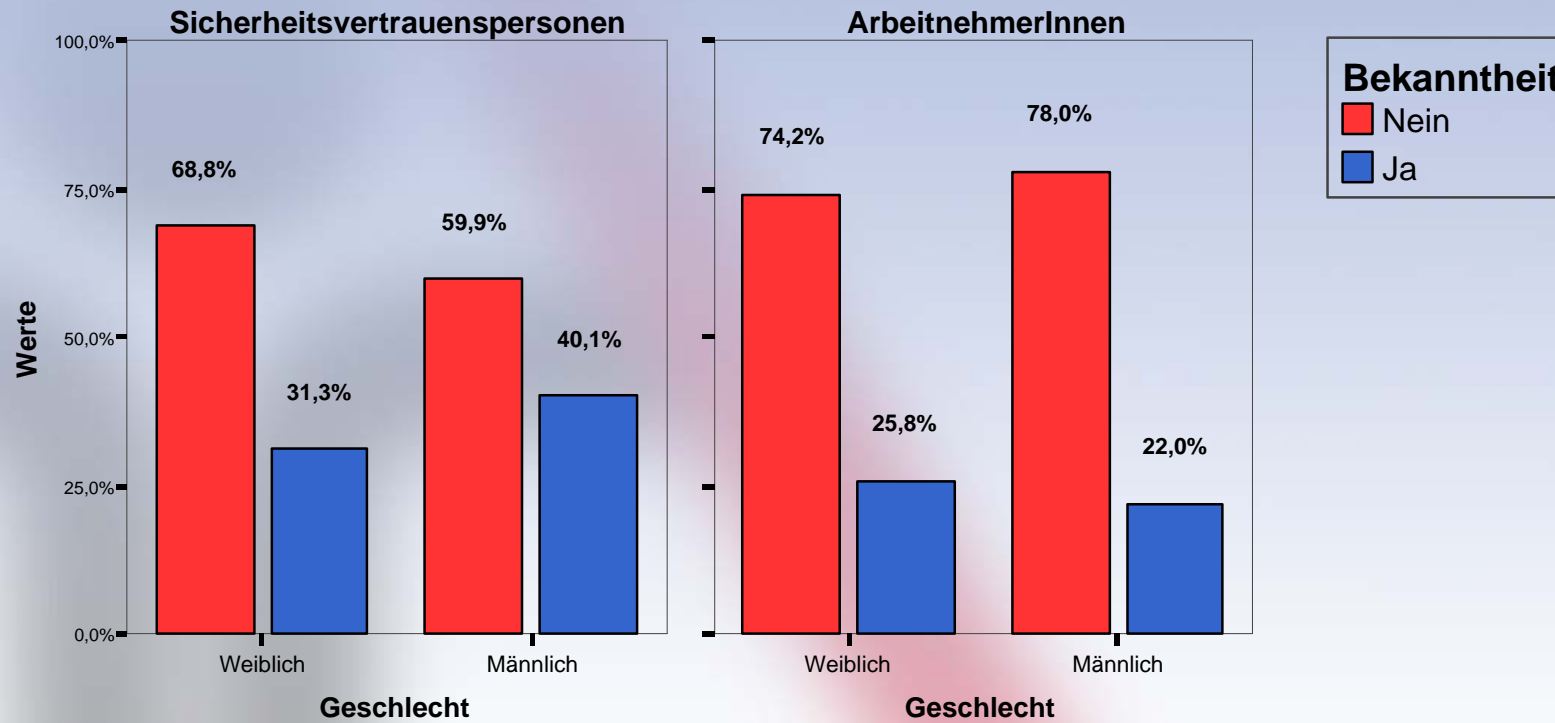
Bedeutung eines modischen Erscheinungsbildes bei Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht und Status

Statistics : % within Geschlecht



Bekanntheit einer eigenen Passform für Frauen bei Persönlicher Schutzausrüstung nach Geschlecht und Status

Statistics : % within Geschlecht

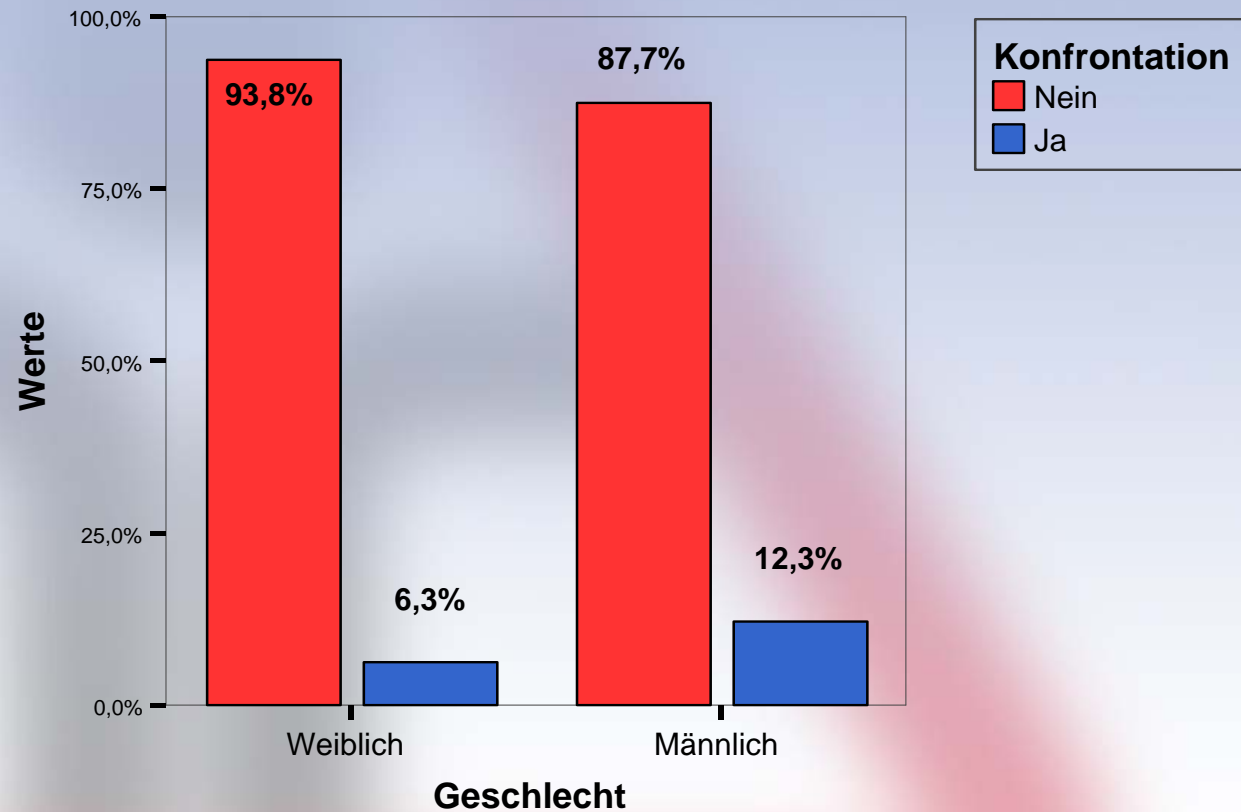


Offene Nennungen, welches Angebot Persönlicher Schutzausrüstung für Frauen erweitert werden sollte

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> •Orthopädische Schuhe •Schuhe! (Fußschutz) •Schutzkleidung •Komfort •Kopfschutz, Atemschutz •Körperschutz •Auch für Männer •Augenschutz •Bekleidung •Brustschutz, weg von Unisex •Helmpflicht •In punkto Aussehen | <ul style="list-style-type: none"> •Der Dienstverwendung entsprechend •Ev. etwas modischer, Farben •Für Männer und Frauen ohne Unterschied •Handschuhe, Halte-/Auffanggurte •Info an AG dass es auch spezielle PSA für Frauen gibt •Mehr Auswahl bei Sicherheitsschuhen (kleine Größen) •Angebote sollen gleich sein wie bei Männern •Angepasst wie Männer •Arbeitsschuhe •Tragekomfort bei Schutzkleidung |
|--|--|

Sicherheitsvertrauenspersonen: Konfrontation mit Fragen von Frauen zu Persönlicher Schutzausrüstung in den letzten 12 Monaten nach Geschlecht

Statistics : % within Geschlecht

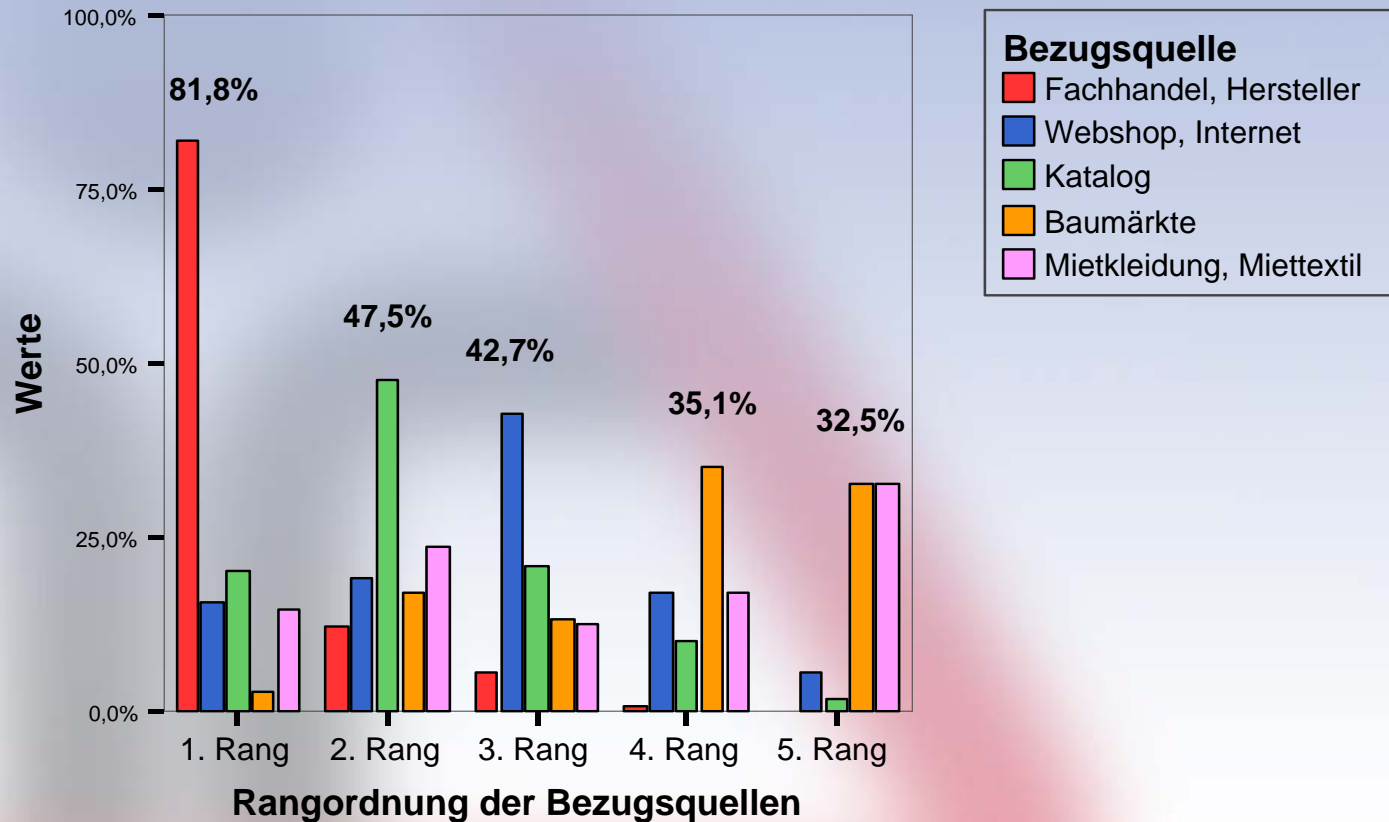


Offene Nennungen, in welchem Zusammenhang Sicherheitsvertrauenspersonen mit Fragen von Frauen zu Persönlicher Schutzausrüstung konfrontiert wurden

- (Chemikalien) Hautschutz. Atemschutz, Augenschutz
- Alter der Helme
- Arbeitsmäntel im Sommer (Wärme)
- Besuch von Arbeitsmedizinern
- Dienstschuhe (Sicherheitsschuhe)
- Fußschutz
- Handschutz passt nicht. Hände Größe 5,5 - PSA vorhanden Größe ab 7-10
- Handschutz, Hautschutz
- Kleidung, Schuhe passen und gefallen nicht.
- Länge des Mantels
- Schuhe
- Schweissrauch, Chrom-Nickel
- Sicherheitsschuhe
- Sicherheitsschuhe, Handschuhe
- Tragekomfort

Sicherheitsvertrauenspersonen: Präferenzen der Bezugsquelle Persönlicher Schutzausrüstung

Statistics: % within Bezugsquelle





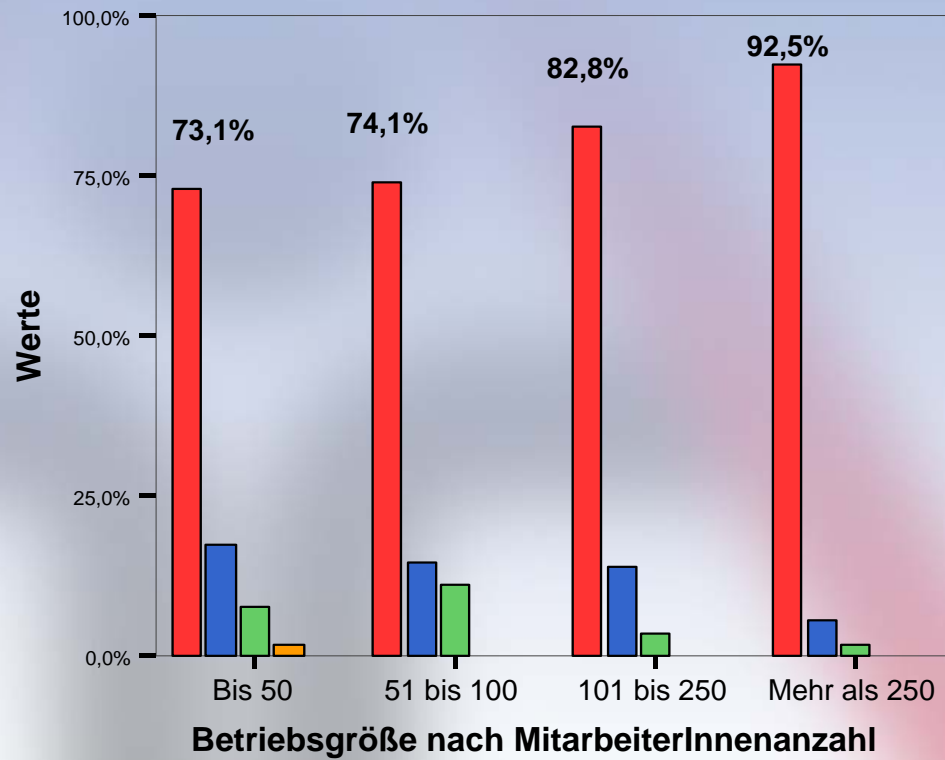
WIEN



VERBAND
ARBEITSSICHERHEIT

Rangordnung der Bezugsquelle Fachhandel/Hersteller nach Betriebsgröße

Statistics: % within Betriebsgröße nach MitarbeiterInnenanzahl

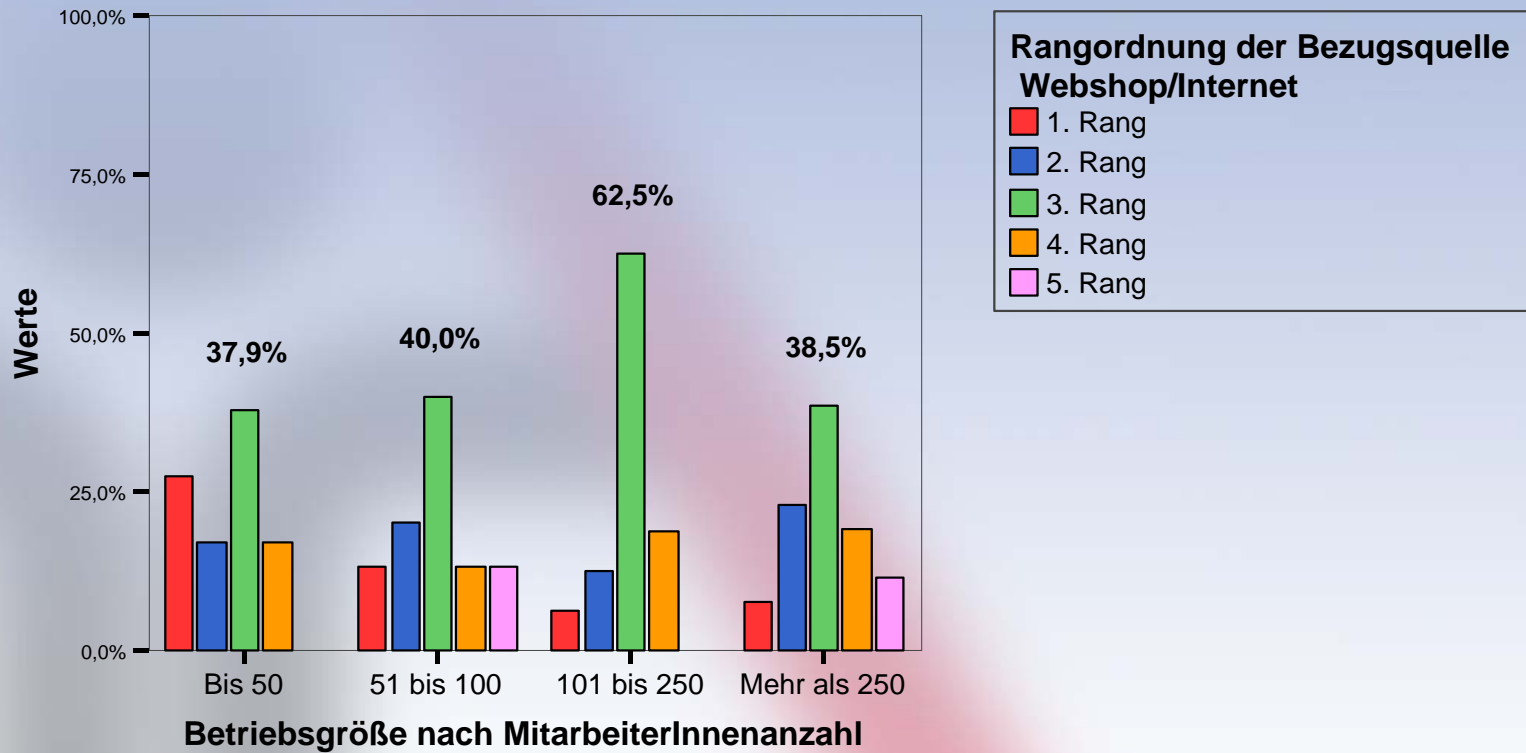


Rangordnung der Bezugsquelle Fachhandel/Hersteller

- 1. Rang
- 2. Rang
- 3. Rang
- 4. Rang
- 5. Rang

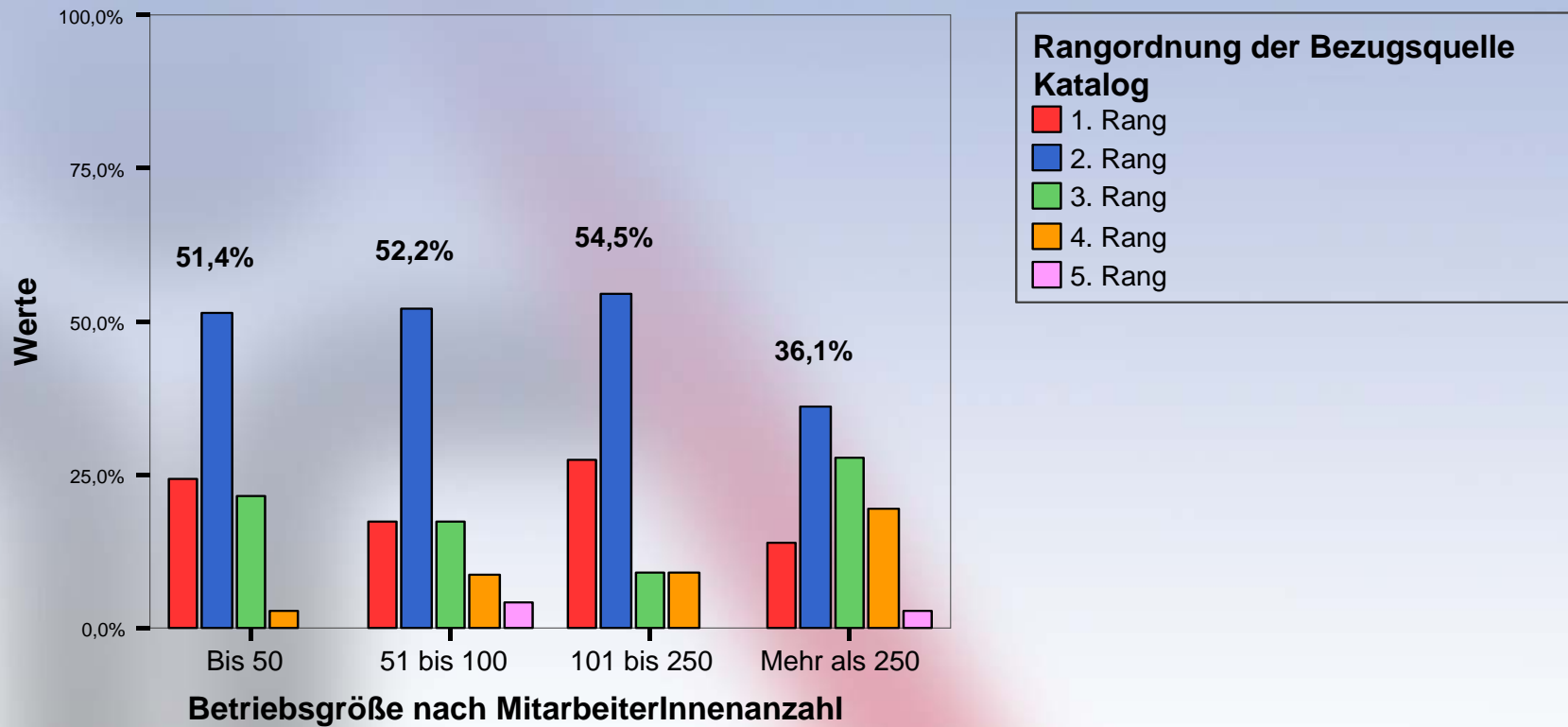
Rangordnung der Bezugsquelle Webshop/Internet nach Betriebsgröße

Statistics: % within Betriebsgröße nach MitarbeiterInnenanzahl



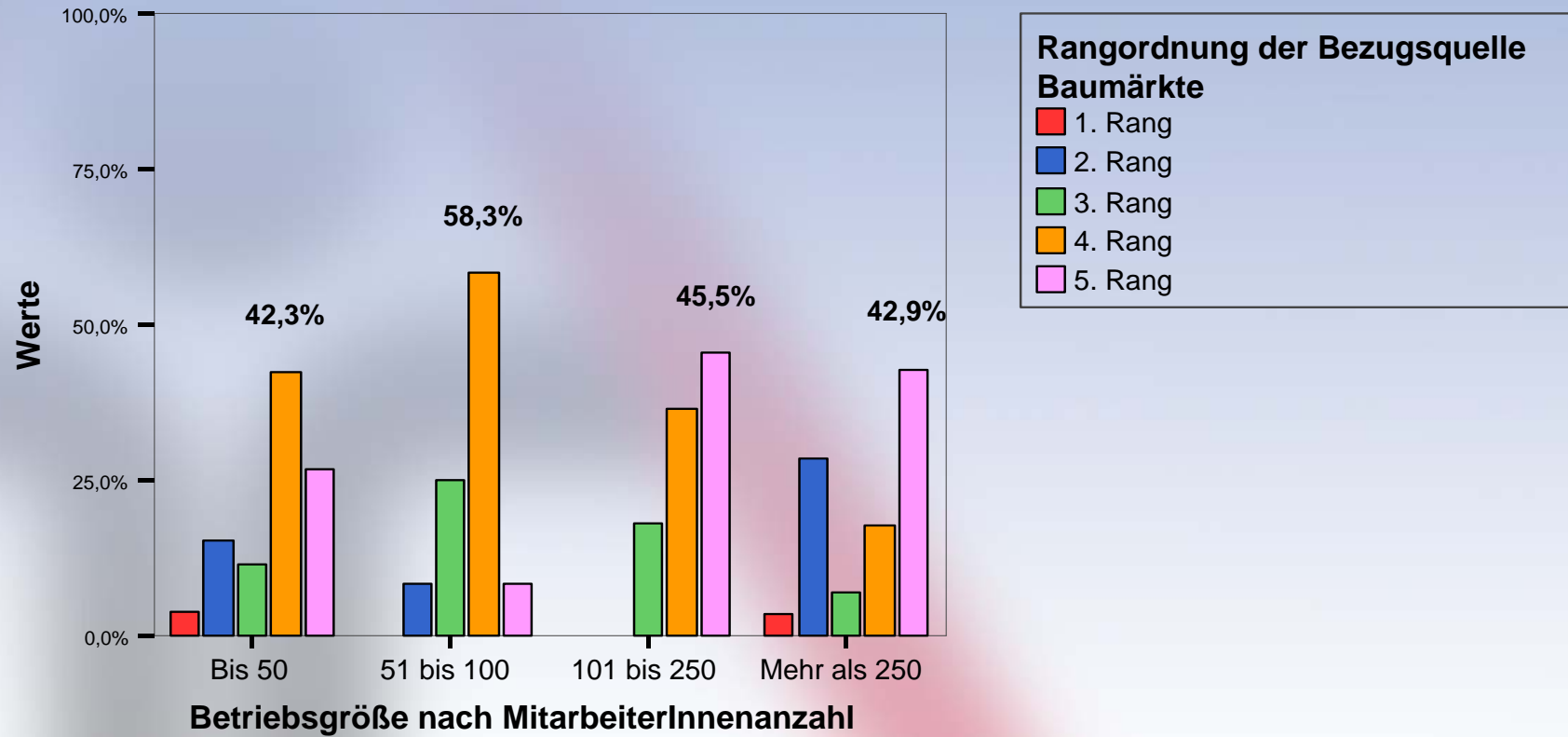
Rangordnung der Bezugsquelle Katalog nach Betriebsgröße

Statistics: % within Betriebsgröße nach MitarbeiterInnenanzahl



Rangordnung der Bezugsquelle Baumärkte nach Betriebsgröße

Statistics: % within Betriebsgröße nach MitarbeiterInnenanzahl



- Hohe Verwendung: Min. 80% verwenden PSA
- Verwendung bestimmter PSA als Rangreihe:
 1. Handschutz (16%)
 2. Fußschutz (15%)
 3. Augenschutz (13%)
 4. Körperschutz (Schutzkleidung)/Gehörschutz (je 12%)
 5. Kopfschutz (10%)

- Unzufriedenheit mit Eigenschaften der PSA nach Rangfolge:
 1. Tragekomfort (zw. 30% und 40%)
 2. Schutzwirkung (zw. 17% und 31%)
 3. Auswahlmöglichkeit (zw. 16% und 21%)
- Es wird von fast keinen Arbeitsunfällen berichtet:
 - 86% der SVP und 77% der AN berichten, dass es keine Arbeitsunfälle aufgrund unpassender PSA gegeben hat.

- Meinungen über die Bedeutung eines modischen Erscheinungsbildes bei PSA:
 - 50% der AN sagen es ist ihnen wichtig
 - Die SVP empfinden ein modisches Erscheinungsbild als eher unwichtig: 71% der Frauen und 61% der Männer sagen es ist unwichtig.

- Allgemein ist eine eigene Passform für Frauen bei PSA weitgehend unbekannt:
 - 60% - 67% der SVP haben keine Kenntnis über eine eigene Passform für Frauen.
 - 74% - 78% der AN haben keine Kenntnis über eine eigene Passform für Frauen.

Befragung der Arbeiterkammer Wien und des
Österreichischen Verbandes zur Förderung der
Arbeitssicherheit
zu Persönlicher Schutzausrüstung bei
ArbeitnehmerInnen und
Sicherheitsvertrauenspersonen
2009

Auswertung im Auftrag des Österreichischen Verbandes zur Förderung
der Arbeitssicherheit von Valerie Weichhart Bakk.